

B212-Gegner bereiten sich auf Klagen vor

IG will Fonds gründen

DK

Titelzeile

30.07.08

DELMENHORST-GANDERKESEE (JTS). Der Streit um die geplante neue Bundesstraße 212 wird in Zukunft vermutlich die Gerichte beschäftigen. Bei der Bürgerkonferenz am gestrigen Abend im Lindenhof kündigte Uwe Kroll von der Interessengemeinschaft gegen den Bau der B 212 neu die Gründung eines Klagefonds an.

Auch Oberbürgermeister Patrick de La Lanne übte harsche Kritik an den Straßenplanern und warnte vor rechtlichen Auseinandersetzungen, „die zehn, zwölf Jahre dauern“ könnten. Hildegard Zeck, zuständige Referatsleiterin im Niedersächsi-

schen Landwirtschaftsministerium, warnte hingegen vor langen juristischen Konflikten, da in jedem Fall mehr Verkehr auf Delmenhorst zukomme. Man solle lieber gemeinsam an Lösungen arbeiten.

Umweltprüfer Dr. Joachim Hartlik, der für die Stadt ein Gutachten angefertigt hat, kritisierte fachliche Mängel in den Behördenunterlagen. **Seite 2**



Umweltprüfer Dr. Joachim Hartlik, Hildegard Zeck vom Landwirtschaftsministerium und Uwe Kroll (IG B212neu, v.li.) im Gespräch.

FOTO: THORSTEN KONKEL